

Der alte Pfarrer.

Und wieder wandern! Nachdem man nach Ägypten und aus Ägypten wieder nach Ägypten geführt, nachdem man sie in der babylonischen Gefangenheit geblieben und dann nach der Verfolgung Jerusalems über den ganzen Erdkugel zerteilt, nachdem man sie in deutscher Städten gemordet und geplündert hatte, war ihnen endlich in Osten eine Heimat geworden. Sie wußten sich um ihr Leben gleich den Anderen, in deren Mitte sie wohnten, gleich ihnen lannen sie die Armut, die bittere Not, das Fazit der Arbeit, die sie füchten Trost, nicht in der Brannweintheit, sondern bei ihrem Weibe, ihren Kindern, und sie waren zufrieden, denn der alte Wanderstab hatte Burgen geslagen in der slawischen Erde und begann zu grünen. Wer weiß, ob er nicht noch einmal Blüten tragen sollte über Nacht?

Eine rohe, blinde Menge war eines Tages in die schmugge Gasse gedrungen, in der sie eng beisammen wohnten, und hatte den ganzen Amerikaner zerstört, die Männer getötet oder misshandelt, die Kinder verschont, die Häuser in Trümmerhaufen verwandelt, Gold und Goldeswerth geraubt, und wenn nicht geplündert, verwüstet, vernichtet und vor Allem keinen Tropfen Brannwein überlassen.

Dann waren die Soldaten gekommen und hatten den Hobel vertrieben, und die Kinder Israels berathschlagen unter dem einzigen Dache, das man ihnen gelassen, unter Gottes blauem, gesegnetem Himmel, und noch in derselben Nachtergriffen den alten Wanderstab und zogen davon, den fernen Westen zu.

Es war eine traurige Wanderung, trauriger als die durch die Wüste, denn bei jedem Schritte dehntet sich das Thor des Friedhofes und bereite die Menge sich zu zerstreuen. In wenige Augenblicke war der Platz vor der Kirche leer. Du sollst die Dürftigen sprechen! Auch dieses Gebot des Heilandes war lebenbig im Herzen des Pfarrers. Raum war die Kirche bereitgestellt, ließ er große Feuer zwischen den Gräbern des Friedhofes anbrennen, und der jüdische Schäfer begann das Kalb, die Lämmer und das Gefügel zu prüfen, welche der Pfarrer für die Hungenden schlachtete. Bald wurde ringum gesucht und gebeten, und die Frauen aus dem Pfarrhof brachten Milch und Brot in Eimer herbei.

Es kam Mittag, und die Gloden schwiegen, es kam der Abend und sie schwiegen noch immer, ebenso wenig sie fanden sich ihre schönen tröstenden Stimmen, die vom Himmel zu kommen schienen, an nächsten Morgen vernehmen.

Die Gemeinde war in Vano gethan, und sie empfand es schwer und bitter. Man brachte ein Kind zur Taufe, der Pfarrer taupte es nicht; mit Geleignis und Blößenspiel fanden Brautleute, den ewigen Bund zu schließen, der Pfarrer segnete sie nicht; unter Wehklagen und Grabesang brachte man einen Todten, der Pfarrer begrüßte ihn nicht. Dreißig und drei Nächte brachten die armen Verfolgten zwischen den Gräbern zu drei Tagen und drei Nächten trocken die Bäuerin. Dann erschien der Richter im Pfarrhof und erklärte sich im Namen der Gemeinde zu jeder Buße bereit.

„Ich verlange nicht mehr von Euch,“ sagte der alte Pfarrer milde, als das Ihr die Gebote des Heilandes erfüllt.“

Noch denselben Abend setzte sich ein gar stetsiger Zug in Bewegung. Ein halbes Hundert Bäuerinnen, auf denen die armen wandernden Juden mit Weib und Kind saueren, umgeben von bewaffneten Bauern zu Pferde, die sie beschützen, an der Spitze der alte Pfarrer mit dem Kreuz.

So brachte man sie nach dem Kreisstadt, wo ihre Gläubigen sie lieblich aufnahmen.

Für wie lange?

Dann heißt es weiter ziehen, nach Spanien und weiter über den Ozean, dorthin, wo das Sternenbanner der Freiheit steht.

Und wieder wandern und wandern!

Ein angebliches Mittel gegen die Tollwut.

Beim Herannahen der Hundstage kommt ein Mittel gegen die schreckliche Tollwut gewiß zeitgemäß. Es ist kein anderes als das neueste Universal-Elixir, welches gegen alles Mögliche und Unmögliche helfen soll, das Pilocarpin. Und in der That läßt die wundervolle Eigenschaft, daß es durchs vorgebrachte ohne Erkrankung, die neuen Heilstoffen ohne Angst, die Christum gezeugt und die man wie Bäume und Füchse aus ihren Schlupfwinkeln verjagt hat, hier unter uns aufzuhören und zu dulden! Fort mit ihnen, ehe wir sie aber weiter ziehen lassen, müssen sie begegnet werden!

So sprach der Elende, und seine Worte fanden mehr und mehr Anfang, die Menge begann zu flüstern, zu murren und nahm endlich eine drohende Haltung an.

„Hier darfst du nicht bleiben!“ sprach der Richter zu den armen Geschöpfen, „aber Ich habe nichts zu befürchten und kann ruhig Eure Strafe ziehen, wenn Ihr Kopf für Kopf einen Silberstab begehren wollt.“

„Wie sollen wir bezahlen?“ erwiderte der Babbinter, der gebüßt, mit weissem Haar und Bart, auf einen Stelen gesetzt unter den Seinen stand, „hat man uns nicht beraubt! Haben wir doch kaum das Rechten können! Gebt uns Speise und Trank und Barmherzigkeit und lohnt und auktun hier auf bloßer Erde, wie woken Euch segnen und vor dem Abend den Ort verlassen.“

„Wir kennen Euch,“ rief Barbastro, „Ihr führt Schäfe mit Euch, die Ihr vom dem alten Waller erpreßt habt, taunt Euch los und dann auf der Stoff!“

Durchsucht uns,“ antworteten eingeschneide Stimmen aus der Schaar der Kinder Israels, „überzeugt Euch, wir sind ärmer als Ihr.“

„Betrügt, wen Ihr wollt,“ schrie Barbastro, „aus betrügt Ihr nicht!“

Und wie auf ein Signal bewaffnete sich die ausgerissene Menge, die Männer griffen zum Dreschflegel und zur Sense, die Frauen und Kinder begnügten sich, die Stein auszuwerfen, die auf der Straße lagen. Dann waren sich alle zusammen auf die ungünstlichen Bettelbenen, welche schreien und jammern die Flucht ergreifen. Doch wohin sollten sie fliegen? Die Städte vor ihnen waren von ihren Feinden gesperrt, der Rückweg war ihnen in derselben Weise abgeschnitten, nur ein Aßl bot sich ihnen, der von einer niederen Mauer umgebene Friedhof, der die Kirche aufgab. Das Thor, über dem das Kreuz hoch in die Luft emporsteht, war hier drängt man unter Stühlen und Schlägen und einem Regen von Steinen, um sie zur höheren Ehre Gottes zu plündern und zu morden.

Da, mit einem Male, erschien oben auf den Stufen der Kirche ein alter Mann im schlichten, schwärzigen Priestergewande, dessen weißes Haar im Winde flatterte, und der ein Kreuz in der Hand hielt.

„Halte ein, Ihr Rotenden!“ rief er, „ist das die Religion der Liebe, die ich Euch predige, seid Ihr Tarturen oder Tüten?“

„Sie sollen ihr Geld herausgeben,“ schrie die Menge wie ein Mann.

„Niemand soll ihnen ein Haar krausmen,“ fuhr der Priester Christi mit erhobener Stimme, die wie ein tröstiger

Orgelton der Lust zitterte, fort; „seht hier den Heiland, der für die ganze Menschheit am Kreuze gestorben ist, für diese ebenso gut, wie für das, er, der die Liebe ist und das Erbarmen, er weiß nichts von Euch, Ihr Heiden, Ihr Gottesträger!“

Die Menge zog sich erschrockt zurück und berathschlagte. Die armen Kinder freuten sich, die Ruhe, welche für kurze Zeit eintrat, um sich hinter den Mauern des Friedhofes zu bergen. Kaum hatte aber der Leicht von ihnen durch das Thor des Gottesacker betreten, begann von Neuem der Schiebhagel.

Hier sank sich ein jüdisches Weib vermutet auf den nächsten Grabhügel nieder, dort weinte ein Kind, dem das Blut durch die schwarzen Loden herabströmte. In drei Dozen injizierte ein Gentigramm Pilocarpin einzupressen. In drei Behandlungen der schwere Tag fort. Schweiss und Speichelströme traten rapid ein und in äußerster Reichtümlichkeit. Die Roseiten-Anfälle verminderten sich und verschwanden ganz. Heute ist der Schäfer Grille gefunden.

Als Symptome waren in diesem Falle durchaus die der Tollwut, welche auch durch den Tod der Frau bestätigt scheint. Man könnte sich wohl vorstellen, daß das Pilocarpin die Bemühungen des Organismus, das giftige Prinzip (etwa Tollwut-Bacillen) auszufiltern, fräftig unterstiftet; aber zwei andere Arznei, Germain See und Bouley, haben leider mit Pilocarpin bei Tollwut keine günstigen Wirkungen erzielt.

Sollte das Tollgass etwa in verschwundenen Verbindungs- und Energiegraden wie andere Ansteckungs-Bakterien (Pox, Milzbrand) im Körper auftreten? Bei einem französischen Arzneien brachte sieben Jahre, nachdem er in Algier von einem tollen Hund gebissen worden, als er sich gerade verkehrten wollte, plötzlich eine Menge sich zu bewegen, die sich unter dem Tollwut-Ansteckungsvorwurf, indem er gleich vorweg, um bei diesem Medicinier nicht auch den Eindruck eines eingebildeten Kranken zu machen, seine Beobachtungen etwas übertrieb.

Der Baderzt, ein Mann mit reicher Erfahrung, untersuchte den Patienten und fand, was sein Kollege in Berlin gefunden hatte, was jedoch andere Arzt finden würde, daß der Kranken im Allgemeinen ganz gesund sei. Aber der Mann kennt die Welt und die Gesinnung der Patienten, welche geneigt sind, den Doctor, der für sie gesund erklärt, als Heil zu klatschieren. — Herr R. war daher sehr angenehm berührt, als ihm der Baderzt neben verschiedenen mündlichen Vorschriften, die sich auf Diät, Zeitbestimmung, Bewegung usw. beziehen, auch gleich zwei Rezepte einbandigte, auf welchen die harmlosen Stoffe, Syrupus simplici, und Syrupus rubic, sowie Aqua destill. eine hervorragende Rolle spielen. — Herr R. befolgte alle Vorschriften, trank fast einen Eßlöffel, von jenen Arzneien ständig zwei Löffel voll und widmete sich mit dem Behagen eines passionierten Patienten seiner „Kur“, die ihn wirklich frisch anzuwaschen scheinen. — Da ging es an's Abschiednehmen. Er stellte sich dem Baderzt wieder vor und erklärte demselben, daß sein Berliner Haussarzt gewohnt sei, die Sachen sehr leicht zu nehmen, daß er bitte, um einen Brief mitzugeben, in welchem die nötige Behandlung genau beschrieben und eine Ermachnung zu gründlicherer Bekämpfung seiner Leiden enthalten sei. — Der Baderzt vertrat, den Brief zu schreiben, und er hielt Wort. — In etwas gehobener Loupe verließ unser Freund den Kuren, den Brief des Doctors in der Tasche. — Ob sich mein Zustand verbessert hat, oder ob ich mich täusche, ob es am Ende nur eine trügerische, durch den reichlichen Meditationsraum — Genuss herbeigeführte Beschwörung ist? — Er hielt den Brief in der Hand und sämpfte mit sich wie damals. Dieser Freund, mit dem er damals die Verleugnung des Briecheimmeins vor sich entstellt, kam ihm wieder zu Statte, und nach vorstelliger feuchter Behandlung öffnete sich das Convent, der Brief des Doctors kam zum Vortheile. Er lautete: „Gehörter Herr Kollege! Auf ausdrücklichen Wunsch des Herrn R. gebe ich ihm dieses Schreiben mit, in welchem ich nur die Meinung ausdrücken kann, daß Herr R. relativ vollkommen gesund ist, d. h. insofern die Einwohner des Nilandes nicht, auch einige mehr harmlose und humoristische Seiten des ägyptischen Volkscharakters sennen zu lernen.“

Ein französischer Reisender erzählte zum Beispiel Folgendes: Die Arbeiter sprechen gern etwas Französisch, das heißt, sie wiederholen nach einer Art mit Vergnügen französische Worte, ohne deren Sinn zu verstehen. Als wir einen Auszug zu den Pyramiden von Gizeh machten, freuten wir einen der Arbeiter, welche unter kleinen Karawane begleitet waren, ob es etwas Französisch verstehe, worauf er sich in die Brust warf und lächelte. „Ja,“ vom Gipfel dieser Pyramiden blickten vierzig Jahrhunderte auf Euch herab!“

Ganz überrascht von seiner gewählten Ausdrucksweise und Gelassenheit sagten wir: „Das ist ja sehr nützlich, nur geh aber und tu die Geltreiber herbei!“

Der Mann rührte sich nicht. „Wir wiederholten ihm die Weisung mit der Frage: „Habt du verstanden?“ — „Ja, von Gipfel dieser Pyramiden blicken vierzig Jahrhunderte auf Euch herab!“

Ganz überrascht von seiner gewählten Ausdrucksweise und Gelassenheit sagten wir: „Das ist ja sehr nützlich, nur geh aber und tu die Geltreiber herbei!“

Der Mann rührte sich nicht. „Wir wiederholten ihm die Weisung mit der Frage: „Habt du verstanden?“ — „Ja, von Gipfel dieser Pyramiden blicken vierzig Jahrhunderte auf Euch herab!“

Ganz überrascht von seiner gewählten Ausdrucksweise und Gelassenheit sagten wir: „Das ist ja sehr nützlich, nur geh aber und tu die Geltreiber herbei!“

Der Mann rührte sich nicht. „Wir wiederholten ihm die Weisung mit der Frage: „Habt du verstanden?“ — „Ja, von Gipfel dieser Pyramiden blicken vierzig Jahrhunderte auf Euch herab!“

Ganz überrascht von seiner gewählten Ausdrucksweise und Gelassenheit sagten wir: „Das ist ja sehr nützlich, nur geh aber und tu die Geltreiber herbei!“

Der Mann rührte sich nicht. „Wir wiederholten ihm die Weisung mit der Frage: „Habt du verstanden?“ — „Ja, von Gipfel dieser Pyramiden blicken vierzig Jahrhunderte auf Euch herab!“

Ganz überrascht von seiner gewählten Ausdrucksweise und Gelassenheit sagten wir: „Das ist ja sehr nützlich, nur geh aber und tu die Geltreiber herbei!“

Der Mann rührte sich nicht. „Wir wiederholten ihm die Weisung mit der Frage: „Habt du verstanden?“ — „Ja, von Gipfel dieser Pyramiden blicken vierzig Jahrhunderte auf Euch herab!“

Ganz überrascht von seiner gewählten Ausdrucksweise und Gelassenheit sagten wir: „Das ist ja sehr nützlich, nur geh aber und tu die Geltreiber herbei!“

Der Mann rührte sich nicht. „Wir wiederholten ihm die Weisung mit der Frage: „Habt du verstanden?“ — „Ja, von Gipfel dieser Pyramiden blicken vierzig Jahrhunderte auf Euch herab!“

Ganz überrascht von seiner gewählten Ausdrucksweise und Gelassenheit sagten wir: „Das ist ja sehr nützlich, nur geh aber und tu die Geltreiber herbei!“

Der Mann rührte sich nicht. „Wir wiederholten ihm die Weisung mit der Frage: „Habt du verstanden?“ — „Ja, von Gipfel dieser Pyramiden blicken vierzig Jahrhunderte auf Euch herab!“

Ganz überrascht von seiner gewählten Ausdrucksweise und Gelassenheit sagten wir: „Das ist ja sehr nützlich, nur geh aber und tu die Geltreiber herbei!“

Der Mann rührte sich nicht. „Wir wiederholten ihm die Weisung mit der Frage: „Habt du verstanden?“ — „Ja, von Gipfel dieser Pyramiden blicken vierzig Jahrhunderte auf Euch herab!“

Ganz überrascht von seiner gewählten Ausdrucksweise und Gelassenheit sagten wir: „Das ist ja sehr nützlich, nur geh aber und tu die Geltreiber herbei!“

Der Mann rührte sich nicht. „Wir wiederholten ihm die Weisung mit der Frage: „Habt du verstanden?“ — „Ja, von Gipfel dieser Pyramiden blicken vierzig Jahrhunderte auf Euch herab!“

Ganz überrascht von seiner gewählten Ausdrucksweise und Gelassenheit sagten wir: „Das ist ja sehr nützlich, nur geh aber und tu die Geltreiber herbei!“

Der Mann rührte sich nicht. „Wir wiederholten ihm die Weisung mit der Frage: „Habt du verstanden?“ — „Ja, von Gipfel dieser Pyramiden blicken vierzig Jahrhunderte auf Euch herab!“

Ganz überrascht von seiner gewählten Ausdrucksweise und Gelassenheit sagten wir: „Das ist ja sehr nützlich, nur geh aber und tu die Geltreiber herbei!“

Der Mann rührte sich nicht. „Wir wiederholten ihm die Weisung mit der Frage: „Habt du verstanden?“ — „Ja, von Gipfel dieser Pyramiden blicken vierzig Jahrhunderte auf Euch herab!“

Ganz überrascht von seiner gewählten Ausdrucksweise und Gelassenheit sagten wir: „Das ist ja sehr nützlich, nur geh aber und tu die Geltreiber herbei!“

Der Mann rührte sich nicht. „Wir wiederholten ihm die Weisung mit der Frage: „Habt du verstanden?“ — „Ja, von Gipfel dieser Pyramiden blicken vierzig Jahrhunderte auf Euch herab!“

Ganz überrascht von seiner gewählten Ausdrucksweise und Gelassenheit sagten wir: „Das ist ja sehr nützlich, nur geh aber und tu die Geltreiber herbei!“

Der Mann rührte sich nicht. „Wir wiederholten ihm die Weisung mit der Frage: „Habt du verstanden?“ — „Ja, von Gipfel dieser Pyramiden blicken vierzig Jahrhunderte auf Euch herab!“

Ganz überrascht von seiner gewählten Ausdrucksweise und Gelassenheit sagten wir: „Das ist ja sehr nützlich, nur geh aber und tu die Geltreiber herbei!“

Der Mann rührte sich nicht. „Wir wiederholten ihm die Weisung mit der Frage: „Habt du verstanden?“ — „Ja, von Gipfel dieser Pyramiden blicken vierzig Jahrhunderte auf Euch herab!“

Ganz überrascht von seiner gewählten Ausdrucksweise und Gelassenheit sagten wir: „Das ist ja sehr nützlich, nur geh aber und tu die Geltreiber herbei!“

Der Mann rührte sich nicht. „Wir wiederholten ihm die Weisung mit der Frage: „Habt du verstanden?“ — „Ja, von Gipfel dieser Pyramiden blicken vierzig Jahrhunderte auf Euch herab!“

Ganz überrascht von seiner gewählten Ausdrucksweise und Gelassenheit sagten wir: „Das ist ja sehr nützlich, nur geh aber und tu die Geltreiber herbei!“

Der Mann rührte sich nicht. „Wir wiederholten ihm die Weisung mit der Frage: „Habt du verstanden?“ — „Ja, von Gipfel dieser Pyramiden blicken vierzig Jahrhunderte auf Euch herab!“

Ganz überrascht von seiner gewählten Ausdrucksweise und Gelassenheit sagten wir: „Das ist ja sehr nützlich, nur geh aber und tu die Geltreiber herbei!“

Der Mann rührte sich nicht. „Wir wiederholten ihm die Weisung mit der Frage: „Habt du verstanden?“ — „Ja, von Gipfel dieser Pyramiden blicken vierzig Jahrhunderte auf Euch herab!“

Ganz überrascht von seiner gewählten Ausdrucksweise und Gelassenheit sagten wir: „Das ist ja sehr nützlich, nur geh aber und tu die Geltreiber herbei!“

Der Mann rührte sich nicht. „Wir wiederholten ihm die Weisung mit der Frage: „Habt du verstanden?“ — „Ja, von Gipfel dieser Pyramiden blicken vierzig Jahrhunderte auf Euch herab!“

Ganz überrascht von seiner gewählten Ausdrucksweise und Gelassenheit sagten wir: „Das ist ja sehr nützlich, nur geh aber und tu die Geltreiber herbei!“

Der Mann rührte sich nicht. „Wir wiederholten ihm die Weisung mit der Frage: „Habt du verstanden?“ — „Ja, von Gipfel dieser Pyramiden blicken vierzig Jahrhunderte auf Euch herab!“

Ganz überrascht von seiner gewählten Ausdrucksweise und Gelassenheit sagten wir: „Das ist ja sehr nützlich, nur geh aber und tu die Geltreiber herbei!“

Der Mann rührte sich nicht. „Wir wiederholten ihm die Weisung mit der Frage: „Habt du verstanden?“ — „Ja, von Gipfel dieser Pyramiden blicken vierzig Jahrhunderte auf Euch herab!“

Ganz überrascht von seiner gewählten Ausdrucksweise und Gelassenheit sagten wir: „Das ist ja sehr nützlich, nur geh aber und tu die Geltreiber herbei!“

Der Mann rührte sich nicht. „Wir wiederholten ihm die Weisung mit der Frage: „Habt du verstanden?“ — „Ja, von Gipfel dieser Pyramiden blicken vierzig Jahrhunderte auf Euch herab!“

Ganz überrascht von seiner gewählten Ausdrucksweise und Gelassenheit sagten wir: „Das ist ja sehr nützlich, nur geh aber und tu die Geltreiber herbei!“

Der Mann rührte sich nicht. „Wir wiederholten ihm die Weisung mit der Frage: „Habt du verstanden?“ — „Ja, von Gipfel dieser Pyramiden blicken vierzig Jahrhunderte auf Euch herab!“

Ganz überrascht von seiner gewählten Ausdrucksweise und Gelassenheit sagten wir: „Das ist ja sehr nützlich, nur geh aber und tu die Geltreiber herbei!“

Der Mann rührte sich nicht. „Wir wiederholten ihm die Weisung mit der Frage: „Habt du verstanden?“ — „Ja, von Gipfel dieser Pyramiden blicken vierzig Jahrhunderte auf Euch herab!“

Ganz überrascht von seiner gewählten Ausdrucksweise und Gelassenheit sagten wir: „Das ist ja sehr nützlich, nur geh aber und tu die Geltreiber herbei!“

Der Mann rührte sich nicht. „Wir wiederholten ihm die Weisung mit der Frage: „Habt du verstanden?“ — „Ja, von Gipfel dieser Pyramiden blicken vierzig Jahrhunderte auf Euch herab!“

Ganz überrascht von seiner gewählten Ausdrucksweise und Gelassenheit sagten wir: „Das ist ja sehr nützlich, nur geh aber und tu die Geltreiber herbei!“

Der Mann rührte sich nicht. „Wir wiederholten ihm die Weisung mit der Frage: „Habt du verstanden?“ — „Ja, von Gipfel dieser Pyramiden blicken vierzig Jahrhunderte auf Euch herab!“

Ganz überrascht von seiner gewählten Ausdrucksweise und Gelassenheit sagten wir: „Das ist ja sehr nützlich, nur geh aber und tu die Geltreiber herbei!“

Der Mann rührte sich nicht. „Wir wiederholten ihm die Weisung mit der Frage: „Habt du verstanden?“ — „Ja, von Gipfel dieser Pyramiden blicken vierzig Jahrhunderte auf Euch herab!“

Ganz überrascht von seiner gewählten Ausdrucksweise und Gelassenheit sagten wir: „Das ist ja sehr nützlich, nur geh aber und tu die Geltreiber herbei!“

Der Mann rührte sich nicht. „Wir wiederholten ihm die Weisung mit der Frage: „Habt du verstanden?“ — „Ja, von Gipfel dieser Pyramiden blicken vierzig Jahrhunderte auf Euch herab!“

Ganz überrascht von seiner gewählten Ausdrucksweise und Gelassenheit sagten wir: „Das ist ja sehr nützlich, nur geh aber und tu die Geltreiber herbei!“

Der Mann rührte sich nicht. „Wir wiederholten ihm die Weisung mit der Frage: „Habt du verstanden?“ — „Ja, von Gipfel dieser Pyramiden blicken vierzig Jahrhunderte auf Euch herab!“

Ganz überrascht von seiner gewählten Ausdrucksweise und Gelassenheit sagten wir: „Das ist ja sehr nützlich, nur geh aber und tu die Geltreiber herbei!“

Der Mann rührte sich nicht. „Wir wiederholten ihm die Weisung mit der Frage: „Habt du verstanden?“ — „Ja, von Gipfel dieser Pyramiden blicken vierzig Jahrhunderte auf Euch herab!“

Ganz überrascht von seiner gewählten Ausdrucksweise und Gelassenheit sagten wir: „Das ist ja sehr nützlich, nur geh aber und tu die Geltreiber herbei!“

Der Mann rührte sich nicht. „Wir wiederholten ihm die Weisung mit der Frage: „Habt du verstanden?“ — „Ja, von Gipfel dieser Pyramiden blicken vierzig Jahrhunderte auf Euch herab!“

Ganz überras